

Stellungnahme des Berufsfachverbands der Gebärdensprachdolmetscher Bayern (BGSD Bayern) e. V. zur aktuellen Versorgung mit Gebärdensprachdolmetschern und Vorstellung der Aktivitäten zur Verbesserung der Situation

Bereits im April 2011 hat der BGSD Bayern e.V. Stellung zur geplanten Ausbildung von Kommunikationsassistenten (KA) bezogen. Unser Verband war gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverband der GebärdensprachlehrerInnen (LGSL) Mitarbeiter im Arbeitskreis Kommunikationsassistent (KA) unter der Leitung des Gehörlosen Instituts Bayern (GIB.) und des Landesverbands Bayern der Gehörlosen e. V und BLWG. Dieser Arbeitskreis beschäftigte sich zu diesem Zeitpunkt bereits eineinhalb Jahre mit dem Thema KA und es lagen zu dieser Zeit bereits eine Ausbildungsordnung und ein Eckpunktepapier im Entwurfsstadium vor.

Die fast einjährige Zusammenarbeit konnte zwar das Eckpunktepapier in wesentlichen Punkten korrigieren, jedoch gab es bis zuletzt keinen Konsens zum eigentlichen Profil eines KA. Der Vorschlag, Fachpersonen (Erzieher, Lehrer, Sozialarbeiter, Logopäden, Psychologen und andere Professionen) durch eine sprachliche und kulturelle Qualifizierung in die Lage zu versetzen, mit ihren tauben Klienten ohne den Einsatz eines Gebärdensprachdolmetschers zu kommunizieren, wurde von uns sehr unterstützt, fand aber im Eckpunktepapier keinen Platz, obwohl das GIB. mit dieser Maßnahmeninitiative tatsächlich einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Kommunikationssituation der Gehörlosen in Bayern leisten könnte. Stattdessen konnte zu keiner Zeit eine klare Abgrenzung zur Tätigkeit eines Gebärdensprachdolmetschers erreicht werden. Aus diesem Grund haben sich die beiden Fachverbände, BGSD Bayern e. V. und LGSL aus dem Arbeitskreis zurückgezogen.

BGSD; Interessenvertretung der DolmetscherInnen für Gebärdensprache

1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Kassierer	Schriftführerin	Justiziar
Monika Pawlak	Tom Exner	Daniel Rose	Brigitte Steiner	Andreas Menzer
Mobil: 0176/ 93 13 20 83 Fax: 0911/ 25 49 49 10	Tel.: 089/ 45 47 12 23 Mobil: 0176/ 20 81 11 15	Mobil : 0173/ 27 399 34 Fax:089 / 600 39 272	Mobil: 0172 / 81 87 979 Fax: 089/ 600 39 272	Tel.: 089 / 31 90 36 25 Fax: 089 / 31 90 36 25

Der BGSD Bayern e.V. hat sich daraufhin in zahlreichen Sitzungen beraten und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es keinen Kommunikationsassistenten als mangelhaft qualifizierten Billig-Dolmetscher geben kann, ohne die in den letzten Jahren erreichten Verbesserungen für Gehörlose zu gefährden. Keine der fachlich aufgeworfenen Fragen kann bisher von den Befürwortern des Konzeptes beantwortet werden. Das Forum der tauben Gebärdensprachdolmetscher hat jüngst festgestellt, welche Anforderungen mit dem Beruf eines Gebärdensprachdolmetschers verbunden sind und wie wichtig es für hörende und gehörlose Klienten ist, dass die Übersetzung von einer dafür qualifizierten Person übernommen wird (s. Anlage). Es wurde daraufhin entschieden, die vorhandene Energie und Zeit besser darauf zu verwenden, einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, der dem derzeitigen Dolmetschermangel tatsächlich entgegenwirken kann. Die beschlossenen Maßnahmen, die zum Teil bereits in Arbeit sind, sollen im Folgenden vorgestellt werden.

Der BGSD Bayern:

- arbeitet gemeinsam mit den Gehörlosenverbänden aktiv an der Professionalisierung der Dolmetschervermittlung (in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)
- lehnt die Bereitstellung von Finanzbudgets für geldintensive und qualitativ unzureichende Maßnahmen gegen den Dolmetschermangel in Form einer berufsbegleitenden Dolmetscherausbildung oder anderer berufsbegleitender Kurse wie der Ausbildung zum KA ab
- setzt sich aktiv für die Vollzeitausbildung für Gebärdensprachdolmetscher an einem Hochschulstandort in Bayern ein
- stellt ein Konzept zur Verfügung, mit dessen Hilfe Praktikanten und Absolventen professionell begleitet werden und ihnen der Berufseinstieg erleichtert werden kann, mit dem Ziel, Bayern als attraktiven Dolmetscher-Standort in Deutschland zu etablieren

BGSD; Interessenvertretung der DolmetscherInnen für Gebärdensprache

1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Kassierer	Schriftführerin	Justiziar
Monika Pawlak	Tom Exner	Daniel Rose	Brigitte Steiner	Andreas Menzer
Mobil: 0176/ 93 13 20 83 Fax: 0911/ 25 49 49 10	Tel.: 089/ 45 47 12 23 Mobil: 0176/ 20 81 11 15	Mobil : 0173/ 27 399 34 Fax:089 / 600 39 272	Mobil: 0172 / 81 87 979 Fax: 089/ 600 39 272	Tel.: 089 / 31 90 36 25 Fax: 089 / 31 90 36 25

- setzt sich für eine umfängliche Kostenklärung von Dolmetschereinsätzen ein; Stiftungsmittel sind nicht ausreichend, Richtlinien für notwendige Einsätze bei Notar/Anwalt und in Erziehungseinrichtungen für alle tauben Eltern
- versucht in schlecht besetzten Regionen die Lösung „One-Day-Dolmetscher“ umzusetzen (finanzielle und organisatorische Klärung)
- arbeitet aktiv am Einsatz neuer technischer Möglichkeiten mit, wie dem Ferndolmetschen (Einsatz von technisch zugeschalteten Dolmetschern) und unterstützt die Organisation und Stellung von Leihgeräten und die Klärung der Kostenübernahme gem. geltender Richtlinien für taube Klienten ebenso wie für Ämter und andere Einrichtungen
- setzt sich für die Beibehaltung des Quereinsteigerkurses und der Quereinsteiger-Dolmetscherprüfung auf bisherigem Niveau ein, zur zeitnahen Rekrutierung bereits vorhandener Potenziale und bietet auch diesen Absolventen eine professionelle Begleitung in Bayern an
- überarbeitet seine Homepage und schafft ein neues Angebot, um Klienten den Zugang zu Dolmetschern in ihrer Region zu erleichtern und erstellt eine Dolmetscher-Notrufliste

Wir möchten alle Verbände dazu auffordern, gemeinsam an der Verbesserung der Situation zu arbeiten und nicht ein Konzept zu verfolgen, das schon in anderen Bundesländern keine Verbesserung gebracht hat. Der Deutsche Gehörlosenbund äußert sich dazu ebenso eindeutig in einer Stellungnahme, die bereits am 15.01.2011 veröffentlicht wurde. Darin fordert er die klare Abgrenzung der Tätigkeiten von Dolmetschern und Assistenten. Der Einsatz von KA ohne ausdrücklichen Wunsch aller an der Kommunikation beteiligten Personen birgt demnach große Gefahren und kommt einer Diskriminierung gleich, wenn das Ziel einzig die Reduzierung von Kosten ist.

BGSD; Interessenvertretung der DolmetscherInnen für Gebärdensprache

1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Kassierer	Schriftführerin	Justiziar
Monika Pawlak	Tom Exner	Daniel Rose	Brigitte Steiner	Andreas Menzer
Mobil: 0176/ 93 13 20 83 Fax: 0911/ 25 49 49 10	Tel.: 089/ 45 47 12 23 Mobil: 0176/ 20 81 11 15	Mobil : 0173/ 27 399 34 Fax:089 / 600 39 272	Mobil: 0172 / 81 87 979 Fax: 089/ 600 39 272	Tel.: 089 / 31 90 36 25 Fax: 089 / 31 90 36 25